

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal =
Journal forestier suisse

Band: 57 (1906)

Heft: 11

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die erste Periode eingereichten Bestände, unter Benutzung der ebenfalls beigegebenen Feistmantel'schen Waldbestandestafeln, der Haubarbeitsertrag und so der Abgabefaz an Haupt- und Zwischennutzung für das I. Dezennium berechnet wird.

Der Vorteil eines solchen Einrichtungsverfahrens dürfte namentlich dort zur Geltung kommen, wo man eine Erhöhung der Umtriebszeit, vielleicht sogar einen spätern Übergang vom Niederwald zum Hochwald plant. Da die zur Ausführung gelangenden Forstverbesserungsarbeiten, wie überhaupt die Vervollkommnung der Wirtschaft eine Steigerung des Ertrages per Flächeneinheit mit sich bringt, so bedarf es beim nämlichen jährlichen Einschlag immer kleinerer Flächen und kann in solcher Weise das notwendige Holzvorratskapital angesammelt werden.

Die Schrift des Hrn. Forstrat Böhmerle dürfte sicher auch in manchen Gegenden der Schweiz mit lebhaftem Interesse aufgenommen werden.

Le Traducteur und The Translator. Wer die Anfangsgründe im Französischen und Englischen besitzt und sich darin zu üben und leicht zu fördern wünscht, dem seien diese beiden Blätter warm empfohlen. Sie bringen mannigfaltigen Lese- und Lehrstoff und berücksichtigen besonders die Unterhaltungssprache. Bald belehrend, bald unterhaltend oder belustigend, können sie unbedenklich der Jugend vorgelegt werden. Probenummern kostenlos durch die Geschäftsstelle des „Traducteur“ oder des „Translator“ in La Chaux-de-Fonds.



Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Zm Oktober 1906 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

Bern, Staatswaldungen, XII. Forstkreis, Seeland.

(Holz ganz verkauft.)

Lengholz, Kellersried (bis Biel Fr. 3.50) 20 Fi. mit 1,75 m³ per Stamm, Fr. 27.50.

Bern, Staatswaldungen, XVII. Forstkreis, Laufen.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 10 und 15 cm.)

Allmend (bis Station Laufen Fr. 2.50) 83 La. mit 0,65 m³ per Stamm, Fr. 21 (1905 Fr. 19), 17 La. mit 1,85 m³ per Stamm, Fr. 24.60 (1905 Fr. 24). — Rittenberg (bis Laufen Fr. 1) 70 La. mit 1,14 m³ per Stamm, Fr. 23.20; 70 La. mit 2,20 m³ per Stamm, Fr. 26.60 (1905 Fr. 25.40). — Bemerkung. Preise um durchschnittlich Fr. 1 höher als letztes Jahr. Starke Nachfrage nach Buchenholz.

Bern, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 10—20 cm.)

Waldungen der Burgergemeinde Langenthal. Weyereinschlag (bis Langenthal Fr. 3) 70 Stämme, $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 2,08 m³ per Stamm, Fr. 27.50. — Unterrienzöpfen und Zaugghölzli (bis Langenthal Fr. 3)

137 Stämme, $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 1,43 m³ per Stamm, Fr. 26. 80. — Krummen-
eichli, Höchmoos, Burgdorfmößli (bis Langenthal Fr. 3) 78 Stämme,
 $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 1,23 m³ per Stamm, Fr. 25. 10. — Senggiweg rechts (bis
Langenthal Fr. 3) 65 Stämme, $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi., mit 1,40 m³ per Stamm, Fr. 27. 60.
— Hinteraspi (bis Langenthal Fr. 3) 70 Stämme, $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 1,43 m³
per Stamm, Fr. 27. 10. — Borderaspi rechts (bis Langenthal Fr. 3) 55 Stämme,
 $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 1,82 m³ per Stamm, Fr. 27, 70. — Borderaspi links (bis
Langenthal Fr. 3) 35 Stämme, $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 1,60 m³ per Stamm, Fr. 28. 30.
— Oberrienzopf und Burgdorfmößli (bis Langenthal Fr. 3) 209 Stämme,
 $\frac{2}{3}$ La., $\frac{1}{3}$ Fi. mit 0,45 m³ per Stamm, Fr. 21. — Bemerkung. Abfuhr günstig.
Preise durchschnittlich um Fr. 1 bis 1.50 höher als letztes Jahr.

Waldungen der Burgergemeinde Logwil (bis Verbrauchsort Fr. 2.50
bis 3) 472 Stämme La. und Fi. Bau- und Sagholz, mit 1—2,35 m³ per Stamm,
Fr. 28. 60; 70 Eich. Schwellenholz mit 0,55 m³ per Stamm, Fr. 50. 10; 3 Bu. mit
5 m³ per Stamm, Fr. 38.

Solothurn, Staatswaldungen, I. Forstbezirk, Solothurn-Nebern.

Staatswald Bettlach (bis Selzach Fr. 4) 200 m³ Fi. u. La. und einige
Kief. mit 1,70 m³ per Stamm, Fr. 30. 25 (1905 Fr. 28. 90); 80 m³ Fi. u. La. mit
wenig Kief., mit 0,80 m³ per Stamm, Fr. 27. 95 (1905 Fr. 26. 10); 55 m³ Fi., La.
u. Kief. mit 0,45 m³ per Stamm, Fr. 21. 75 (1905 Fr. 21. 20).

Margau, Waldungen der Stadt Zofingen.

(Holz ganz verkauft. Einmessung am liegenden Holz ohne Rinde.)

Boonwald (bis Zofingen Fr. 2. 70) 785 La. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 30;
Unterwald (bis Zofingen Fr. 2. 50) 710 La. mit 1,23 m³ per Stamm, Fr. 28. 75;
Ramoos (bis Zofingen Fr. 2. 20) 665 La. mit 1,25 m³ per Stamm, Fr. 29. 50.
— Baan (bis Zofingen Fr. 2. 20) 385 La. mit 2,17 m³ per Stamm, Fr. 33. 10.
— Bühnenberg (bis Zofingen Fr. 2. 20) 299 Stämme, $\frac{1}{2}$ Fi., $\frac{1}{2}$ La. mit 1,34 m³
per Stamm, Fr. 29. 50. — Aus allen Waldungen (bis Zofingen Fr. 2. 20 bis
2. 70) 950 Stämme, $\frac{1}{2}$ La., $\frac{1}{2}$ Fi. mit 0,35 m³ per Stamm (Sperrholz), Fr. 22. 45
(mit Rinde, Schätzung Fr. 22). — Bemerkung. Das Bauholz wird auf Rechnung
der Forstverwaltung entrindet und an die Abfuhrwege geschleift. Abfuhr durchweg
günstig. Mehrerlös gegenüber der Schätzung per m³ Fr. 3. 70=11%, gegenüber dem
Vorjahre Fr. 3. 15. Qualität des Holzes schön. Der Gesamtverkauf umfaßte 4316 m³
mit Fr. 127,970 Totalerlös. Steigerungsbefuch stark und Nachfrage groß. Durchwegs
Tendenz zum Steigen der Preise.

Wallis, Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Brig.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 18 cm.
Einmessung am liegenden Holz, ohne Rinde.)

Waldungen der Korporation Ganter. Durstbach (bis Brig Fr. 13)
150 m³, $\frac{9}{10}$ Fi., $\frac{1}{10}$ Lä., Fr. 15. 20. — Bodmerwald (bis Brig Fr. 12) 60 m³
Fi. Fr. 18. — Lann (bis Brig Fr. 9. 60) 70 m³ Fi. Fr. 16. 20. — Eggi-Grund
(bis Brig Fr. 9. 70) 80 m³, $\frac{9}{10}$ Fi., $\frac{1}{10}$ Lä., Fr. 16. 40. — Bemerkung. Wind-
fallholz.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Laugholz.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.

(Per m³ ohne Rinde.)

Ziegel und Leidboden (Transport bis Bahnhof Filisur Fr. 5) 720 m³, $\frac{8}{10}$ Fi., $\frac{1}{10}$ Lä., $\frac{1}{10}$ Kief. III.—V. Kl. Fr. 19. — Chiavardüra (bis Bahnhof Filisur Fr. 2.50) 200 m³ Lä. II. u. III. Kl. Fr. 36.

b) Nadelholzklöße.

Graubünden, Gemeindewaldungen, XII. Forstkreis, Samaden.

(Per m³ ohne Rinde.)

Gemeinde Pontresina. Lais (Transport bis Pontresina Fr. 3) 105 m³ $\frac{6}{10}$ Lä., $\frac{4}{10}$ Arven II. Kl. a, Fr. 52. — Gemeinde Samaden. Chantaluf (bis Station Samaden Fr. 4) 70 m³ Lä. II. Kl. a, Fr. 49.25. — Bemerkung. Preis letztes Jahr für gleiche Sortimente Fr. 50 per m³.

c) Papierholz.

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Per Ster.)

Gyberg (Transport bis Station Rothhäusern Fr. 2) 120 Ster Fi. Fr. 11.30. — Forst (bis Rothhäusern Fr. 1.70) 435 Ster Fi. I. Qual. Fr. 12.05; 93 Ster Fi. II. Qual. Fr. 10.70. — Forst (bis Rothhäusern Fr. 2) 450 Ster Fi. Fr. 11.90. — Bemerkung. Papierholzpreise gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 1 per Ster gesunken. Dem Vernehmen nach ist der Preisrückgang zurückzuführen:

1. auf einen starken Papierholzimport aus Finnland. Das Holz kommt entrinde und auf dem Wasserweg über Mannheim in die Schweiz zur Fabrik geliefert auf Fr. 13—14 per Ster zu stehen;

2. auf den infolge des außerordentlich trockenen Sommers sehr niedrigen Wasserstand, der auf den Betrieb einzelner Fabriken, wie z. B. St. Sulpice, störend einwirkt, so daß die Verarbeitung des Rohproduktes verzögert wird und sich die Vorräte stauen.

e) Brennholz.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.

(Per Ster.)

Präseiras und Binols (Transport bis Bahnhof Filisur Fr. 2) 438 Ster, $\frac{7}{10}$ Fi., $\frac{3}{10}$ Kief. Anp. Fr. 6.30. — Bemerkung. Preise gegenüber dem Frühjahr etwas gestiegen. Brennholz nach dem Engadin gesucht.



Inhalt von Nr. 10

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Les améliorations pastorales et les près-bois du Jura. — Communications: Dommages causés aux forêts. — Un emploi des pommes de terre en pépinière. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.